



BUNDESWEHR

PRESSEMITTEILUNG

Zentrum Operative Kommunikation der Bundeswehr

Der Standortälteste des Bundeswehrstandortes Mayen informiert über die Gefahren und Verbote auf dem Standortübungsplatz Mayen (08/2024)

Der Standortübungsplatz Mayen ist ein militärisches Gelände, welches für die Ausbildung der Truppe genutzt wird.

An den Hauptzufahrten zum Standortübungsplatz Mayen befinden sich Flaggenmasten. Während des Übungsbetriebes durch die Truppe werden die Flaggenmasten mit der Farbe Rot beflaggt.

Sie signalisieren, dass der Standortübungsplatz **nicht** betreten werden darf.

Es besteht dann ein erhöhtes Gefährdungsrisiko für Mensch und Tier.

Außerhalb der Übungszeiten ist das Betreten des Standortübungsplatzes nur auf befestigten Wegen gestattet. Hunde sind angeleint zu führen.

Des Weiteren ist es verboten Fundsachen -, insbesondere Munition und Munitionsteile zu berühren, aufzuheben, zu verwenden oder sich diese anzueignen. Eltern sollten darauf achten, dass Kinder nicht auf dem militärischen Gelände spielen.

Das Entsorgen von Müll und Schrott ist verboten und wird zur Anzeige gebracht.

Das Zentrum Operative Kommunikation der Bundeswehr bittet um Verständnis und Rücksichtnahme. Bei Fragen oder-/ Beschwerden können sich Bürgerinnen und Bürger unter 02651 – 497 1840 an den Standortfeldwebel-Mayen, Stabsfeldwebel Ghislain Le Gall wenden.



ZOPKOMBW

Kürrenberger Steig 34
56727 Mayen

Tel. +49 (0) 2651 497-1840
ustgpersstoamayan@bundeswehr.org

WWW.BUNDESWEHR.DE

CYBER